

## Die Einsamkeit

3/4:

em am G G C F H D7 H7 em H  
Du stiller ort geliebter einsamkeit, mein paradies, wo lauter anmut blühet!  
wie innig wird mein aug' und herz erfreut, sobald es sich in deinem schatten siehet!  
E am em dm E am D G em H7 em  
||: Da leg ich gleich, du meines kummers grab, verdross und last bey deinem eintritt ab. :||

Hier leb ich frey, hier bin ich selber mein; kein falscher blick belauschet mein vergnügen;  
und misch ich auch ein wenig thorheit ein, so bleibt ihr, ihr wände doch verschwiegen.  
||: Genung, dass sich mein geist verneute kraft zum klügern thun durch die thorheit schafft. :||

Heisst einsamkeit den meissten ein verdross? Mir wahrlich nicht. Ich nenn es mein ergötzen.  
Mich dünkt, ein freund von vielen freunden muss verdacht und zwang für sein vergnügen schätzen.  
||: Die falschheit borgt ja stets der freundschaft schein. Ich bin bey mir; da kann ich sicher seyn. :||

Ich bin bey mir, ich, mein vertraut'ster freund, mein zeitvertreib, mein täglicher geselle;  
Und wer es nicht getreu und ehrlich meint, der weiche nur von mir und dieser schwelle!  
||: Ich suche nichts, denn deine sicherheit, du stiller ort geliebter einsamkeit! :||